

Thema: Sage Software

Autor: KARL ZIMMERMANN

## Gastkommentar

# Der tragbare Arbeitsplatz ist näher, als Sie glauben

**Versetzen Sie sich zurück in die frühen 1990er. Benutzten Sie damals schon ein Mobiltelefon, konnten Sie sich Phablets und Tablets vermutlich nicht einmal im Traum vorstellen.**

Vielleicht sind Sie alt genug, um sich noch an die Zeit vor dem Smartphone zu erinnern. Es war die Zeit vor Apps, Touchscreens und der Entscheidung zwischen Apple- und Android-Geräten. Heute gehören leistungsfähige Mobilgeräte, die über superschnelle 4G-Verbindungen arbeiten, zu unserem Alltag. Nun sind es Wearables und das Internet of Things (IoT), die erst am Anfang stehen. Mit Geräten wie Fitbit, Microsoft Band und Apple Watch haben wir das Potenzial des IoT erst zu einem winzigen Teil ausgeschöpft. Nun gibt es überzeugende Hinweise darauf, dass IoT das Umfeld, in dem wir einen wesentlichen Teil unserer Zeit verbringen, verändern könnte: unseren Arbeitsplatz.

Am Körper tragbare Geräte werden immer besser und preiswerter. Die Verbindungen werden schneller und stabiler. Wie schnell sich die Welt der mobilen Kommunikation weiterentwickelt, zeigt schon der Geschwindigkeitsvergleich zwischen 3G und 4G. Bei der Arbeit kann jede noch so kleine Verbesserung im Arbeitsumfeld (beispielsweise die unaufdringliche Meldung einer Smartwatch) eine positive Wirkung auf Produktivität, Zusammenarbeit und Effizienz haben.

Am Arbeitsplatz können sich solche kleinen Effizienzsteigerungen addieren, und für Geräte wie eine Smartwatch gibt es bereits praktische Business-Anwendungen. Nutzer können mit ihr beispielsweise einen schnellen Blick auf E-Mails, Anrufe und Textmit-



teilungen werfen. Wie bei Smartphones wird die Verfügbarkeit von Apps darüber entscheiden, ob Wearables am Arbeitsplatz in wesentlichem Umfang Verwendung finden. Gegenwärtig geschieht dies auf sehr grundlegendem Niveau. Unternehmen entwickeln Apps für Wearables, die in ihrer Funktion denen für Smartphones gleichen. Nach Erfolgen mit einer Smartphone-Version bieten Finanzunternehmen mittlerweile Apps für mobiles Banking auch in einer Smartwatch-Variante an – Veränderung unserer Arbeitsweise

## Virtuelle Assistenten

Die Möglichkeit zum Zugriff auf Daten ist der Schlüssel, um das Interesse kleinerer Unternehmen an der neuen Technologie zu wecken. Vernetzte Geräte und das Internet of Things bieten Unternehmen eine großartige Gelegenheit, von unterwegs auf wichtige Daten als Handlungsgrundlage zuzugreifen. Bei Smartphones ist diese Funktionalität längst Standard. Stellen Sie sich

vor, Sie richten eine Frage an Ihre Smartwatch und bekommen daraufhin von einem virtuellen Assistenten ihren aktuellen Finanzstatus mitgeteilt.

Gegenwärtig ist es schwer vorstellbar, dass Wearables eine ähnliche Wirkung wie Smartphones entfalten werden – aber denken wir zurück an unsere ersten SMS und Anrufe per Mobiltelefon. Hätten wir uns damals vorstellen können, was uns der technische Fortschritt bis heute gebracht hat? Die vernetzte Welt steckt noch in den Anfängen, und vielleicht liegt in der Entwicklung von Apps für Wearables der Schlüssel zur Initialzündung in den Unternehmen. In diesem Sinn wird sich das Internet of Things zum Workplace of Things wandeln.



KARL  
ZIMMERMANN  
Managing Director  
Sage Österreich